

# Geschäftsbericht 2019

## Kolping Krankenkasse AG

## Lagebericht

Die Kolping Krankenkasse AG schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Gewinn von CHF 0.8 Mio. ab. Dies bedeutet eine Abnahme von CHF 0.8 Mio. gegenüber dem Vorjahr, in dem ein Gewinn von CHF 1.6 Mio. erzielt wurde.

Das Prämienvolumen stieg von CHF 47.9 Mio. im Jahr 2018 auf CHF 54.6 Mio. Die Zunahme ist eine Folge des Kundenzuwachstums: Der durchschnittliche Versichertenbestand betrug 2019 16'235 Versicherte, 2018 waren es 13'256.

Die Nettoleistungen haben sich parallel zum Prämienvolumen erhöht, von CHF 42.4 Mio. im Jahr 2018 auf CHF 48.7 Mio. im Jahr 2019.

Die guten Ergebnisse belegen, dass Kolping weiter an Stabilität gewonnen hat und sich als Rechtsträger in der Sympany Gruppe positiv entwickelt.

2019 zahlte Sympany insgesamt CHF 26.6 Mio. an Überschüssen aus, wovon CHF 19.7 Mio. auf die Grundversicherung nach KVG entfielen. Erstmals wurden auch an Versicherte von Kolping Krankenkasse AG Überschüsse zurückerstattet, und zwar total CHF 0.48 Mio. Versicherte im Kanton Solothurn erhielten je CHF 110, im Kanton Schwyz je CHF 200 zurück.

## Organisation und Struktur

Die Stiftung Sympany ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Diese Stiftung hält die Tochtergesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG sowie Sympany Services AG.

Die Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Verwaltungsräte dieser Tochtergesellschaften, und die Mitglieder der Geschäftsleitung der Stiftung Sympany bilden gleichzeitig die Geschäftsleitung dieser Tochtergesellschaften. Die Stiftung Sympany konsolidiert zudem über die Stiftung Meconex eine Beteiligung von 100 Prozent an der Meconex AG.

Im Folgenden werden nur die für die Geschäftstätigkeit von Sympany wesentlichen Mandate von Mitgliedern des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung aufgeführt.

## Verwaltungsrat

### Zusammensetzung

Am 1. April 2020 besteht der Verwaltungsrat aus folgenden Mitgliedern, die zu diesem Zeitpunkt die erwähnten Mandate wahrnehmen:

- **Siegfried Walser**  
Präsident des Verwaltungsrates  
Dr. rer. pol., geboren 1953, Schweizer und Deutscher  
Inhaber Dr. Walser Unternehmensberatung,  
Greneg b. Murten  
Funktionen und Ämter:
  - Stiftungsratspräsident und Präsident des Anlageausschusses Pensionskasse VSM-Sammelstiftung für Medizinalpersonen, Bern
  - Stiftungsratspräsident und Präsident des Anlageausschusses Pensionskasse VSMplus-Sammelstiftung für Personalvorsorge, Altendorf SZ
- **Martina Saner**  
Vizepräsidentin des Verwaltungsrates  
Dipl. Sozialarbeiterin FH, Master of Public Health,  
geboren 1966, Schweizerin  
Geschäftsführerin Winterhilfe Basel-Stadt, Basel
- **Serge Altmann**  
Dr. sc. nat. ETH, geboren 1967, Schweizer  
CEO RehaClinic AG, Bad Zurzach  
Verwaltungsratsmandate:
  - Verwaltungsratsmitglied RehaClinic Zürich AG, Zürich
  - Verwaltungsratsmitglied RehaClinic Zentralschweiz AG, Luzern
  - Verwaltungsratspräsident RehaFirst AG, Zürich
  - Verwaltungsratspräsident Klinik für Schlafmedizin AG, Bad Zurzach
  - Verwaltungsratsmitglied Klinik für Schlafmedizin Luzern AG, Luzern
  - Verwaltungsratspräsident Medizinisches Zentrum Baden AG, Baden
  - Verwaltungsratsmitglied RehaCity AG, Basel
  - Verwaltungsratsmitglied reha@home, Baden AG, Baden
- **Rolf Baumann**  
Betriebsökonom FH/MBA, geboren 1966, Schweizer  
Inhaber/Geschäftsführer IMTS Baumann, Mettmenstetten
- **Jürg Galliker**  
Dr. iur., Advokat und Mediator, geboren 1964, Schweizer  
Partner Nigon Rechtsanwälte und Notariat, Basel  
Verwaltungsratsmandate:
  - Verwaltungsratsmitglied Institut für Angewandte Pflanzenbiologie AG, Witterswil
  - Verwaltungsratsmitglied Paul Ullrich AG, Basel  
Funktionen und Ämter:
    - Stiftungsratsmitglied Stiftung Casallegra, Basel
    - Präsident Oekumenischer Verein Wohnsiedlung Claragraben, Basel
- **Regula Meili-Gasser**  
Dipl. Phys. ETH, Executive MBA Universität St. Gallen,  
geboren 1965, Schweizerin  
Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich  
für Business Development & Marketing, MSE Meili AG,  
Schaffhausen
- **Gabrielle Schlittler**  
Dr. rer. soc., dipl. rer. nat., geboren 1961, Schweizerin  
Selbstständige Beraterin für Unternehmensentwicklung,  
Inhaberin Vianova GmbH, Zürich

## Geschäftsleitung

### Zusammensetzung

Am 1. April 2020 besteht die Geschäftsleitung aus folgenden Mitgliedern, die zu diesem Zeitpunkt die erwähnten Mandate wahrnehmen:

- **Michael Willer**

CEO

Dr. sc. nat. ETH, geboren 1967, Schweizer und Deutscher

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsmitglied santésuisse, Solothurn

- **Mario Bernasconi**

Leiter Geschäftsbereich Produkte & Services

Lic. rer. pol., geboren 1975, Schweizer

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel

- **Suzanne Blaser**

Leiterin Geschäftsbereich HR/Corporate Functions

Lic. iur., MAS Corporate Development, geboren 1965,

Schweizerin

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratsmitglied Meconex AG, Luzern

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel

- **Lothar Heintel**

Leiter Geschäftsbereich Online & IT

Dipl. Ing. FH, MBA USA, geboren 1972, Deutscher

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratsmitglied Stiftung Meconex, Basel

- **Susanne Henseler**

Leiterin Geschäftsbereich Leistungen

Kauffrau, Expertin Kranken- und Unternehmensversiche-

rungsgeschäft, geboren 1961, Schweizerin

- **Christian Meindl**

Leiter Geschäftsbereich Finanzen

Lic. oec. HSG, eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, geboren 1967, Schweizer

Verwaltungsratsmandate:

- Verwaltungsratspräsident Meconex AG, Luzern

Funktionen und Ämter:

- Stiftungsratspräsident Stiftung Meconex, Basel

- **Carlo Vegetti**

Leiter Geschäftsbereich Vertrieb

Betriebsökonom FH, MBA USA, geboren 1961,

Schweizer und Italiener

## Entschädigungen

### Verwaltungsrat

Mit der Entschädigung des Sympany Stiftungsrates sind sämtliche Aufwände seiner Mitglieder in allen Gesellschaften (Stiftung Sympany, Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG und Sympany Services AG) abgegolten. Die Entschädigung setzt sich zusammen aus einer jährlichen Pauschale von netto CHF 35'000 für die Mitglieder respektive CHF 110'000 für den Präsidenten und CHF 46'000 für die Vizepräsidentin, einer zusätzlichen Pauschale für die Arbeit in den Ausschüssen und Sitzungsgeldern. Das Präsidium erhält zudem eine pauschale Abgeltung für Büroinfrastruktur.

Im Jahr 2019 betrug die Gesamtentschädigung des Stiftungsrats CHF 449'001. Die höchste Einzelentschädigung entfiel auf den Stiftungsratspräsidenten und betrug CHF 125'000. Davon betrug der Anteil für die Kolping Krankenkasse AG 2.5%, das heisst CHF 11'285 der Gesamtentschädigung respektive CHF 3'142 der höchsten Entschädigung.

### Geschäftsleitung

Mit der Entschädigung der Sympany Geschäftsleitung sind sämtliche Aufwände ihrer Mitglieder in allen Gesellschaften (Stiftung Sympany, Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany Versicherungen AG und Sympany Services AG) abgegolten. Die Entschädigung setzt sich zusammen aus einem Basissalär, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers, einer variablen Entschädigung, die vom Unternehmenserfolg und von der Erreichung der Ziele abhängig ist, und übrigen Vergütungen.

Im Jahr 2019 setzte sich die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung aus Barvergütungen von netto CHF 1'968'790, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers von CHF 374'313 und übrigen Vergütungen von CHF 54'039 zusammen. Die Barvergütung umfasst das Basissalär und sämtliche variablen Anteile. Die höchste Einzelentschädigung entfiel auf den CEO und setzte sich aus einer Barvergütung

von netto CHF 424'567, Vorsorgebeiträgen von CHF 81'746 und anderen Vergütungen von CHF 8'542 zusammen. Davon betrug der Anteil für die Kolping Krankenkasse AG 2.5%, das heisst CHF 60'250 der Gesamtentschädigung respektive CHF 12'940 der höchsten Entschädigung.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, Honorare und andere Vergütungen, die sie aus Mandaten im Auftrag von Sympany erhalten, dem Unternehmen zu überweisen. Im Jahr 2019 wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt.

## Kontrollinstrumente

### Interne Revision

Die Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse durch die interne Revision haben zum Ziel, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision erfolgt durch die Firma Mazars AG. Sie rapportiert direkt an den Prüfungsausschuss. Dieser erstellt im Rahmen seiner Tätigkeit einen Bericht an den Stiftungsrat, welcher auch die Ergebnisse der internen Revision enthält.

### Revisionsstelle

Das Mandat zur externen Revision der konsolidierten Jahresrechnung wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ausgeführt. Der leitende Revisor ist seit 2019 Enrico Strozzi.

### Strategiekontrolle

Im Rahmen der Strategiereview werden die Unternehmensziele und deren Erreichung regelmässig kontrolliert. Ein Managementinformationssystem (MIS) bewertet die Faktoren, welche die Erreichung der relevanten Unternehmensziele und der daraus abgeleiteten Geschäftsbereichsziele unterstützen. Die Ergebnisse fliessen in den regelmässigen strategischen Planungsprozess ein.

### Risikomanagement

Die Risikobeurteilung der Einzelgesellschaften Vivao Sympany AG, Moove Sympany AG, Kolping Krankenkasse AG, Sympany

Versicherungen AG, Sympany Services AG und der Stiftung Sympany ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Sympany Gruppe integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt den unternehmensweit systematischen Ansatz zu Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren wie auch Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mithilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagementprozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über der Risikotoleranz liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es, die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko- und Kontrolllandschaft der Sympany Gruppe enthält, wird jährlich erstellt und durch den Verwaltungsrat validiert. Die

Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen.

Es bestehen zum Stichtag per 31. Dezember 2019 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Einzelgesellschaften oder der Gruppe gefährden.

### **Internes Kontrollsystem (IKS)**

Das unternehmensweite IKS von Sympany verfolgt einen risikoorientierten Ansatz und orientiert sich am internationalen COSO-Standard für interne Kontrollen (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission). Der Stiftungsrat validiert das Reporting jährlich.

### **Informationspolitik**

Sympany publiziert jährlich einen Geschäftsbericht, der im Internet veröffentlicht wird und von der Website heruntergeladen werden kann. Die Geschäftsberichte der KVG-Gesellschaften und der VVG-Gesellschaft sind ebenfalls im Internet abrufbar. Die Unternehmenszahlen gibt Sympany jährlich in einer Medienmitteilung bekannt.

### **Compliance und Datenschutz**

Sympany verfügt über eine Compliance-Organisation, welche das Ziel hat, die Compliance-Risiken zu identifizieren und Massnahmen zu treffen, um diese zu überwachen und zu minimieren. Im Bereich Datenschutz wird regelmässig ein internes Datenschutzaudit durchgeführt. Zusätzlich absolvierten auch 2019 alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Schulung zum Datenschutz, zu den Verhaltensgrundsätzen und zur Compliance. Ihre Kenntnisse wurden anschliessend geprüft.

# Bilanz

In CHF

<b>Aktiven</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Kapitalanlagen	3.1	32'678'363	27'097'914
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>32'678'363</b>	<b>27'097'914</b>
Rechnungsabgrenzungen		1'721'597	689'725
Forderungen	3.2	6'491'823	5'685'502
Flüssige Mittel		3'097'039	3'941'763
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>11'310'458</b>	<b>10'316'990</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>43'988'821</b>	<b>37'414'904</b>

<b>Passiven</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Kapital der Organisation		100'000	100'000
Gesetzliche Reserven		20'000	20'000
Gewinnreserven KVG		12'135'419	10'582'052
Bilanzergebnis		796'999	1'553'367
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>3.7</b>	<b>13'052'418</b>	<b>12'255'419</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.4	10'988'453	10'512'224
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	3.5	4'716'519	4'720'191
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	3.6	3'040'000	2'540'000
Rechnungsabgrenzungen		3'234'272	995'141
Verbindlichkeiten	3.3	8'957'159	6'391'929
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>30'936'403</b>	<b>25'159'485</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>43'988'821</b>	<b>37'414'904</b>

# Erfolgsrechnung

In CHF

	Anhang	2019	2018
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	54'597'396	47'913'569
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-48'708'287	-42'365'606
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung		-957'369	99'402
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		3'672	-1'540'150
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-1'558'493	1'448'318
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>3'376'919</b>	<b>5'555'533</b>
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	-3'441'373	-3'268'461
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>-64'454</b>	<b>2'287'071</b>
Übriger betrieblicher Ertrag	4.4	-	23
Übriger betrieblicher Aufwand	4.4	-13'988	-64'886
Ergebnis aus Kapitalanlagen		875'340	-679'111
- Ertrag aus Kapitalanlagen	4.5	1'561'899	218'703
- Aufwand aus Kapitalanlagen	4.5	-186'560	-897'814
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-500'000	-
<b>Total betriebliches Ergebnis</b>		<b>796'898</b>	<b>1'543'097</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	4.6	-	5'565
Ausserordentliches Ergebnis	4.7	101	4'705
<b>Gewinn /Verlust vor Ertragssteuern (+ /-)</b>		<b>796'999</b>	<b>1'553'367</b>
Ertragssteuern		-	-
<b>Gewinn /Verlust (+ /-)</b>		<b>796'999</b>	<b>1'553'367</b>



# Geldflussrechnung

In CHF

	2019	2018
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		
Gewinn / Verlust	796'999	1'553'367
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
- Kapitalanlagen	-1'130'763	788'671
- Immaterielle Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme / Abnahme von / der		
- Versicherungstechnische Rückstellung für eigene Rechnung	476'229	-99'402
- Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	-3'672	1'540'150
- Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-	-
- Rückstellungen für Risiken Kapitalanlagen	500'000	-
- Rückstellungen für Prämienkorrektur	-	-
Gewinn / Verlust aus Abgänge von		
- Immaterielle Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme / Abnahme von		
- Aktive Rechnungsabgrenzungen	-1'031'872	2'198'203
- Forderungen	-806'321	1'691'026
- Passive Rechnungsabgrenzungen	2'239'131	-1'698'415
- Verbindlichkeiten	2'565'230	764'716
<b>Geldzu- / Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>3'604'961</b>	<b>6'738'316</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
- Investitionen in Kapitalanlagen	-5'503'274	-10'316'914
- Devestitionen von Kapitalanlagen	1'053'589	3'361'659
- Investitionen in Sachanlagen	-	-
- Devestitionen von Sachanlagen	-	-
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-
- Devestitionen von immateriellen Anlagen	-	-
<b>Geldzu- / Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4'449'685</b>	<b>-6'955'254</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
- Veränderung Aktiv- / Passivdarlehen	-	-
- Dividendenausschüttungen	-	-
- Übertrag VVG Sparte	-	730'445
<b>Geldzufluss / Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>730'445</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-844'724</b>	<b>513'507</b>
Flüssige Mittel Anfangsbestand 1. Januar	3'941'763	3'428'256
Flüssige Mittel Endbestand 31. Dezember	3'097'039	3'941'763
<b>Veränderung Bestand flüssige Mittel</b>	<b>-844'724</b>	<b>513'507</b>

# Eigenkapitalnachweis

In CHF

Eigenkapitalnachweis 2019							
	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Kapital- reserven	Gesetzliche Reserven	Gewinn- reserven	Bilanz- gewinn	Total
<b>Eigenkapital per 31.12.2018</b>	<b>100'000</b>	-	-	<b>20'000</b>	<b>10'582'052</b>	<b>1'553'367</b>	<b>12'255'419</b>
Gewinnverwendung	-	-	-	-	1'553'367	-1'553'367	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	796'999	796'999
<b>Eigenkapital per 31.12.2019</b>	<b>100'000</b>	-	-	<b>20'000</b>	<b>12'135'419</b>	<b>796'999</b>	<b>13'052'418</b>

Eigenkapitalnachweis 2018							
	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Kapital- reserven	Gesetzliche Reserven	Gewinn- reserven	Bilanz- gewinn	Total
<b>Eigenkapital per 31.12.2017</b>	<b>100'000</b>	-	-	-	<b>10'063'678</b>	<b>2'097'768</b>	<b>12'261'446</b>
Übertrag VVG-Sparte*	-	-	-	-	-1'396'994	-162'400	-1'559'394
<b>Eigenkapital per 01.01.2018</b>	<b>100'000</b>	-	-	-	<b>8'666'684</b>	<b>1'935'368</b>	<b>10'702'052</b>
Gewinnverwendung	-	-	-	20'000	1'915'368	-1'935'368	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	1'553'367	1'553'367
<b>Eigenkapital per 31.12.2018</b>	<b>100'000</b>	-	-	<b>20'000</b>	<b>10'582'052</b>	<b>1'553'367</b>	<b>12'255'419</b>

\* Die VVG-Sparte der Kolping Krankenkasse AG wurde per 01.01.2018 auf die Schwestergesellschaft Sympany Versicherungen AG übertragen.

# Anhang

## 1 Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

### 1.1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Kolping Krankenkasse AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 17. April 2020 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

### 1.2 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER-Regelwerk dargestellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

### 1.3 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

### 1.4 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

### 1.5 Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

Die folgenden wesentlichen Kurse per 31.12.2019 wurden angewendet:

EUR/CHF 1.0870 (Vorjahr: 1.1269)

### 1.6 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt mit Ausnahme der Direktanlagen in Obligationen zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted-Cash-Flow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

### Obligationen

Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortised-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.

### Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet.

### Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen beinhalten Fonds und werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen, sofern sie nur in einer Anlagekategorie bestehen. Die Bewertung erfolgt wie bei der jeweiligen Kategorie zu aktuellen Werten.

### **Liquide Mittel**

Zu den flüssigen Mitteln innerhalb der Kapitalanlagen gehören sämtliche Sicht- und Depositengelder der strategischen Anlagen, die zur kurzfristigen Investition in diese Anlagen zur Verfügung stehen, sowie Festgeldpositionen, die innerhalb von drei Monaten kündbar sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### **1.7 Wertbeeinträchtigungen**

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Unter das langfristige Vermögen fallen jene Kapitalanlagen, welche ausnahmsweise zum Anschaffungswert bewertet werden (Ziffer 1.6). Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

### **1.8 Forderungen**

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Partnern, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittlern, Kantonen sowie anderen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Aufgrund von Erfahrungswerten wurden für das Unternehmensgeschäft analog dem Vorjahr 3% sowie im Privatkundengeschäft je nach Alter der Forderung 0%, 15%, 90% bzw. 100% auf dem Forderungsausstand gegenüber Versicherten, Partnern und anderen Forderungen als Wertberichtigung berechnet. Die Erfassung der Forderungen erfolgt bei der Rechnungsstellung, Prämienforderungen werden zum Zeitpunkt der Fälligkeit erfasst.

### **1.9 Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen**

Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

### **1.10 Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

### **1.11 Versicherungstechnische Rückstellungen auf eigene Rechnung**

Im Berichtsjahr bestehen ausschliesslich Rückstellungen für Schadenfälle sowie Alterungsrückstellungen für das KVG-Taggeldgeschäft.

#### **Rückstellungen für Schadenfälle**

Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Ansätzen kalkuliert. Die verwendeten Methoden entsprechen dem internationalen Industriestandard gemäss Chain Ladder. Für die Schadenrückstellung Taggeld wird aufgrund des geringen Volumens eine Schätzung des Best Estimate verwendet. Die Rückstellungen werden nicht diskontiert.

#### **Alterungsrückstellungen KVG-Taggeld**

Der Richtwert entspricht einer Jahresprämie.

#### **Überschussfonds**

Auf Basis der kantonalen Erfolgsrechnung wird per 31.12. für diejenigen Kantone, welche die notwendigen Kriterien erfüllen, eine Zuweisung in den Überschussfonds getätigt. Voraussetzung für eine Zuweisung ist insbesondere, dass auch nach der Zuweisung zum Überschussfonds ein positives Ergebnis ausgewiesen werden kann. Die Auszahlung der Überschussbeteiligung erfolgt im darauf folgenden Geschäftsjahr.

### **1.12 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen**

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen des bestehenden Geschäfts werden einerseits für inhärente Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt und andererseits decken sie weitere, unvorhersehbare Risiken des Versicherungsbetriebs ab. Die Höhe der Risikoausgleichsrückstellung (Unsicherheiten bezüglich Verpflichtungen aus dem Risikoausgleich) wurde mittels Expected-Shortfall-Methode berechnet (Sicherheitsniveau 99% [Vorjahr: 99%]). Aufgrund der Unsicherheiten mit den anstehenden Änderungen im Risikoausgleich wurde der berechnete Wert verdoppelt.

### **1.13 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen**

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sollen über einen vollständigen Konjunkturzyklus hinweg in einem wünschbaren Zielband von 5 bis 20 Prozent des Marktwerts der bilanzierten Kapitalanlagen liegen. Im Höhepunkt des Konjunkturzyklus wird der Anteil näher bei 20 Prozent liegen, im Zyklustief näher bei 5 Prozent.

Festlegung der minimalen und maximalen Bandbreiten: Die Kolping Krankenkasse AG zieht als Mass zur Beurteilung des Anlagerisikos den Expected Shortfall (ES) mit einem Sicherheitsniveau von 99 Prozent heran. Wird die aktuelle Anlagestrategie als Berechnungsgrundlage herangezogen, beträgt der ES 10 Prozent des Anlagevermögens. Damit auch nach Eintreten eines Jahrhundertereignisses noch genügend Risikofähigkeit zur Beibehaltung der Anlagestrategie vorhanden ist, sollte die Obergrenze der Rückstellung entsprechend höher ausfallen. Hier wird eine Obergrenze von 20 Prozent der Anlagen für sinnvoll erachtet, da damit nach Eintritt eines 10-Prozent-Verlusts auf den Anlagen die Risikofähigkeit der Gesellschaft weiterhin gewahrt bleibt. Die Untergrenze der Rückstellung von 5 Prozent der Anlagen sollte nicht unterschritten werden, da die Risikofähigkeit dann eingeschränkt würde.

Die Bildung und die Auflösung der Rückstellungen erfolgen jeweils über die Erfolgsrechnung.

### **1.14 Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Rückversicherern, Agenten und Vermittlern, Kantonen und Übrigen werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

### **1.15 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen**

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten den Betrag der zu erwartenden Höhe des Risikoausgleichs unter Berücksichtigung der erfolgten Mitgliederschwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro Versicherten, die Marchzinsen aus Kapitalanlagen sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

### **1.16 Personalvorsorgeverpflichtungen**

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Die Kolping Krankenkasse AG hat keine eigenen Mitarbeiter, sodass auch allfällige Verpflichtungen aus der Personalvorsorge entfallen.

### **1.17 Eigenkapital**

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Kapital der Organisation  
Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Es besteht aus 10'000'000 Namenaktien à CHF 0.01.
- Gesetzliche Reserven  
Unter den gesetzlichen Reserven wird die allgemeine Reserve nach OR 671 verstanden.
- Gewinnreserven  
Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

### **1.18 Rundungsdifferenzen**

Alle Werte sind einzeln gerundet. Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser oder kleiner als das Total sein.

## 2 Segmenterfolgsrechnung

Aufgrund der Tatsache, dass die Kolping Krankenkasse AG nur ein Segment führt (KVG-Geschäft), wird auf den Ausweis einer Segmenterfolgsrechnung verzichtet.

## 3 Erläuterungen zur Bilanz

### 3.1 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen 2019 setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	Bestand 31.12.18	Kauf / Verkauf netto	nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.19
Obligationen/Obligationenfonds*	18'540'036	4'332'440	-28'134	22'844'342
Aktien/Aktienfonds	3'887'534	-460'836	667'758	4'094'456
Immobilien/Immobilienfonds	2'609'096	-	519'540	3'128'636
Geldmarktfonds	1'237'850	12'281	-28'330	1'221'801
Hypotheken	-	-	-	-
Liquide Mittel	823'399	565'800	-71	1'389'127
<b>Total</b>	<b>27'097'914</b>	<b>4'449'685</b>	<b>1'130'763</b>	<b>32'678'363</b>

\* davon direkt gehaltene Obligationen zu Amortised Cost TCHF 21'162 (per 31.12.2018 TCHF 18'187). Der Marktwert dieser Obligationen beträgt TCHF 21'511 (per 31.12.2018 TCHF 18'251).

Mit Ausnahme dieser Obligationen und der nachfolgend aufgeführten Aktienanlagen, Anteilscheine und Schuldscheine werden sämtliche Kapitalanlagen zum Marktwert bewertet. Aufgrund eines fehlenden Marktes werden diese Aktienanlagen zum Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung bewertet:

- Clinique Le Noirmont (Bestand 31.12.2019: CHF 10'000)
- Secon AG (Bestand 31.12.2019: CHF 144'750)

Es bestehen analog dem Vorjahr keine laufenden (offenen) Derivativen Finanzinstrumente per 31. Dezember 2019.

Die Kapitalanlagen 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	Bestand 31.12.17	Kauf / Verkauf netto	nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.18
Obligationen/Obligationenfonds*	28'718'000	-10'065'907	-112'057	18'540'036
Aktien/Aktienfonds	3'733'203	636'654	-482'323	3'887'534
Immobilien/Immobilienfonds	3'735'647	-960'282	-166'269	2'609'096
Geldmarktfonds	1'647'539	-381'713	-27'976	1'237'850
Hypotheken	85'500	-85'500	-	-
Liquide Mittel	2'700'073	-1'876'628	-46	823'399
<b>Total</b>	<b>40'619'962</b>	<b>-12'733'376</b>	<b>-788'671</b>	<b>27'097'914</b>

Der Rückgang der Kapitalanlagen ist auf den Transfer der VVG-Sparte auf die Schwester-Gesellschaft Sympany Versicherungen AG zurückzuführen.

\* davon direkt gehaltene Obligationen zu Amortised Cost TCHF 18'187 (per 31.12.2017 TCHF 28'718). Der Marktwert dieser Obligationen beträgt TCHF 18'251 (per 31.12.2017 TCHF 28'786).

Mit Ausnahme dieser Obligationen und der nachfolgend aufgeführten Aktienanlagen, Anteilscheine und Schuldscheine werden sämtliche Kapitalanlagen zum Marktwert bewertet. Aufgrund eines fehlenden Marktes werden diese Aktienanlagen zum Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung bewertet:

- CENTRE Jurassien de readaptation (Bestand 31.12.2018: CHF 10'000)
- Secon AG (Bestand 31.12.2018: CHF 144'750)

Es bestehen analog dem Vorjahr keine laufenden (offenen) Derivativen Finanzinstrumente per 31. Dezember 2018.

### 3.2 Forderungen

In CHF	31.12.2019	31.12.2018
Versicherungsnehmer	5'486'245	5'529'376
Versicherungsorganisationen	-	-
Rückversicherer	-	-
Agenten und Vermittler	-	-
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen	864'241	22'512
Übrige Forderungen	141'337	133'613
<b>Total</b>	<b>6'491'823</b>	<b>5'685'502</b>

Die Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 864'241 (VJ: CHF 22'512) und setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	31.12.2019	31.12.2018
Vivao Sympany AG	852'516	-
Sympany Versicherungen AG	11'725	22'512
Moove Sympany AG	-	-
Sympany Services AG	-	-
<b>Total</b>	<b>864'241</b>	<b>22'512</b>

### 3.3 Verbindlichkeiten

In CHF	31.12.2019	31.12.2018
Versicherungsnehmer	4'592'106	2'671'856
Versicherungsorganisationen	-	-
Rückversicherer	-	-
Agenten und Vermittler	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	1'653'549	1'756'802
Übrige Verbindlichkeiten	2'711'504	1'963'271
<b>Total</b>	<b>8'957'159</b>	<b>6'391'929</b>

Die Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 1'653'549 (VJ: CHF 1'756'802) und setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	31.12.2019	31.12.2018
Stiftung Sympany	-	-
Sympany Versicherungen AG	-	11'118
Sympany Services AG	385'752	407'576
Meconex	-	-
Vivao Sympany AG	1'267'796	1'338'108
<b>Total</b>	<b>1'653'549</b>	<b>1'756'802</b>



### 3.4 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen auf eigene Rechnung beinhalten Schaden- und Leistungsrückstellungen sowie Alterungsrückstellungen und setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	OKP KVG	TG KVG	Total
<b>Schaden- und Leistungsrückstellungen</b>			
<b>Stand am 31. Dezember 2018</b>	<b>9'905'881</b>	<b>7'272</b>	<b>9'913'153</b>
Bildung	1'005'809	7'491	1'013'300
Auflösung	-	-	-
<b>Stand am 31. Dezember 2019</b>	<b>10'911'690</b>	<b>14'763</b>	<b>10'926'453</b>
<b>Alterungsrückstellungen</b>			
<b>Stand am 31. Dezember 2018</b>	<b>-</b>	<b>72'000</b>	<b>72'000</b>
Bildung	-	-	-
Auflösung	-	-10'000	-10'000
<b>Stand am 31. Dezember 2019</b>	<b>-</b>	<b>62'000</b>	<b>62'000</b>
<b>Überschussfonds</b>			
<b>Stand am 31. Dezember 2018</b>	<b>527'071</b>	<b>-</b>	<b>527'071</b>
Bildung	-	-	-
Auflösung	-45'931	-	-45'931
Auszahlung	-481'140	-	-481'140
<b>Stand am 31. Dezember 2019</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Übrige technische Rückstellungen</b>			
<b>Stand am 31. Dezember 2018</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Bildung	-	-	-
Transfer	-	-	-
Auflösung	-	-	-
<b>Stand am 31. Dezember 2019</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total Rückstellungen auf eigene Rechnung</b>	<b>10'911'690</b>	<b>76'763</b>	<b>10'988'453</b>

### 3.5 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	Risikoausgleich- rückstellung KVG	Schwankungs- und Sicherheitsrückstellung KVG	Total
<b>Stand am 31. Dezember 2018</b>	<b>2'720'191</b>	<b>2'000'000</b>	<b>4'720'191</b>
Bildung	-	-	-
Auflösung	-3'672	-	-3'672
<b>Stand am 31. Dezember 2019</b>	<b>2'716'519</b>	<b>2'000'000</b>	<b>4'716'519</b>

### 3.6 Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen

Für die Berechnungsgrundlagen der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen verweisen wir auf den Punkt 1.13. Als Zielgrösse für die Schwankungsreserve wurde per 31.12.2019 durch die Anlagekommission 20% (VJ: 18%) des Marktwerts der Kapitalanlagen festgelegt.

In CHF	31.12.2019	31.12.2018
Zielgrösse	20%	18%
Total Marktwert Kapitalanlagen	31'638'513	26'338'345
<b>Benötigte Schwankungsreserve</b>	<b>6'327'703</b>	<b>4'740'902</b>
Differenz Buch- zu Marktwert	349'278	63'829
Gebuchte Schwankungsrückstellung	3'040'000	2'540'000
<b>Total Schwankungsreserve</b>	<b>3'389'278</b>	<b>2'603'829</b>
<b>Differenz</b>	<b>2'938'425</b>	<b>2'137'073</b>

Die Schwankungsreserve ist per 31. Dezember 2019 zu 53.6% (VJ: 54.9%) geüfnet.

### 3.7 Angaben zum Eigenkapital

in CHF	31.12.2018	Veränderungen	Jahresergebnis	31.12.2019
Reserven KVG*	12'255'419	-	796'999	13'052'418
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>12'255'419</b>	<b>-</b>	<b>796'999</b>	<b>13'052'418</b>

\*Die Reserven KVG beinhalten auch das Aktienkapital und die gesetzlichen Reserven. Die Vorjahreszahlen beinhalten das Ergebnis aus dem Vorjahr.

## 4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF	2019	2018
Bruttoprämien KVG OKP	54'743'499	47'778'410
Bruttoprämien KVG TG	61'447	71'506
Bruttoprämien VVG	-	-
Erlösminderungen	-252'657	295'050
Prämien Rückversicherer	59'920	-222'313
Subventionen und Beiträge	-	-
Sonstige Prämieneträge	-14'814	-9'084
<b>Total</b>	<b>54'597'396</b>	<b>47'913'569</b>

Die Entwicklung der Prämien OKP beruht im Wesentlichen auf der Bestandesveränderung und dem Trend zu Versicherungsmodellen mit günstigeren Prämien.

### 4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2019	2018
Leistungen KVG OKP	56'356'862	48'864'481
Leistungen KVG TG	37'015	30'320
Leistungen VVG	-	-
Kostenbeteiligungen	-7'703'656	-6'585'607
Leistungsanteile Rückversicherer	-	-
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	18'067	56'412
<b>Total</b>	<b>48'708'287</b>	<b>42'365'606</b>

Die Entwicklung der Leistungskosten ist einerseits bedingt durch die Bestandesveränderung sowie durch die exogenen Teuerungsfaktoren wie bspw. der medizinische Fortschritt und die ansteigende Teuerung im Gesundheitswesen.

### 4.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2019	2018
Personalaufwand	-	-
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt	-	-
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	-	-
Marketing und Werbung	-	-
Übriger Verwaltungsaufwand	3'441'373	3'268'461
Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	-	-
Abschreibungen	-	-
<b>Total</b>	<b>3'441'373</b>	<b>3'268'461</b>

Der übrige Verwaltungsaufwand beinhaltet die bezahlte Entschädigung an Sympany Services AG für die erbrachten Dienstleistungen basierend auf dem Outsourcingvertrag zwischen den beiden Gesellschaften.

Die Anzahl der Vollzeitstellen betrug im Jahresdurchschnitt wie im Vorjahr 0.

### 4.4 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Beim übrigen betrieblichen Ertrag und Aufwand in der Höhe von CHF -13'988 (VJ: CHF -64'864) handelt es sich um den Ertrag bzw. Aufwand aus Flüssigen Mitteln sowie um nicht rückzuerstattende Umweltabgaben.

### 4.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2019		
	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Obligationen/Obligationenfonds	184'409	-91'856	92'553
Aktien/Aktienfonds	839'002	-10'443	828'559
Geldmarktfonds	18'894	-28'330	-9'436
Immobilien/Immobilienfonds	519'540	-	519'540
Alternantive Anlagen	-	-	-
Hypotheken	-	-	-
Liquide Mittel	54	-123	-69
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	-	-55'807	-55'807
<b>Total</b>	<b>1'561'899</b>	<b>-186'560</b>	<b>1'375'340</b>

## Jahresrechnung

In CHF	2018		
	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Obligationen / Obligationenfonds	118'728	-123'706	-4'978
Aktien/Aktienfonds	36'512	-512'180	-475'668
Geldmarktfonds	18'302	-27'976	-9'674
Immobilien/Immobilienfonds	45'106	-166'269	-121'163
Alternantive Anlagen	-	-	-
Hypotheken	-	-	-
Liquide Mittel	56	-98	-42
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	-	-67'584	-67'584
<b>Total</b>	<b>218'703</b>	<b>-897'814</b>	<b>-679'111</b>

Der Erfolg der jeweiligen Kategorien setzt sich wie folgt zusammen:

In CHF	2019	2018
<b>Erfolg aus Obligationen / Obligationenfonds</b>		
Zinsertrag	127'980	116'501
Realisierte Gewinne	-	869
Unrealisierte Gewinne	56'429	1'358
Realisierte Verluste	-7'293	-10'292
Unrealisierte Verluste	-84'563	-113'415
<b>Total</b>	<b>92'553</b>	<b>-4'978</b>
<b>Erfolg aus Aktien / Aktienfonds</b>		
Dividendenertrag	77'902	34'434
Realisierte Gewinne	82'899	-
Unrealisierte Gewinne	678'201	2'078
Realisierte Verluste	-	-27'779
Unrealisierte Verluste	-10'443	-484'401
<b>Total</b>	<b>828'559</b>	<b>-475'668</b>
<b>Erfolg aus Geldmarktfonds</b>		
Ausgeschütteter Ertrag	18'894	18'302
Realisierte Gewinne	-	-
Unrealisierte Gewinne	-	-
Realisierte Verluste	-	-
Unrealisierte Verluste	-28'330	-27'976
<b>Total</b>	<b>-9'436</b>	<b>-9'674</b>

In CHF	2019	2018
<b>Erfolg aus Immobilien/Immobilienfonds</b>		
Zinsertrag	-	45'106
Realisierte Gewinne	-	-
Unrealisierte Gewinne	519'540	-
Realisierte Verluste	-	-
Unrealisierte Verluste	-	-166'269
<b>Total</b>	<b>519'540</b>	<b>-121'163</b>
<b>Erfolg aus liquiden Mitteln</b>		
Zinsertrag	2	4
Zinsaufwand	-	-
Realisierte Gewinne	-	-
Unrealisierte Gewinne	52	52
Realisierte Verluste	-	-
Unrealisierte Verluste	-123	-98
<b>Total</b>	<b>-69</b>	<b>-42</b>

#### 4.6 Betriebsfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis beträgt CHF 0. Im Vorjahr betrug das betriebsfremde Ergebnis CHF 5'565 und beinhaltete die Rückverteilung der CO2 Abgabe.

#### 4.7 Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis beträgt für das Geschäftsjahr 2019 CHF 101 (VJ: CHF 4'705) und beinhaltet eine Differenz aus Verrechnungssteuer.

## 5 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

### 5.1 Verpfändete Aktiven

Per 31.12.2019 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

### 5.2 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Per 31.12.2019 sind keine nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten vorhanden.

### 5.3 Mietverbindlichkeiten

Per 31.12.2019 sind keine langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

## 6 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden, mit Ausnahme der unter Punkt 4.3 beschriebenen VK-Entschädigungen, keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen sind unter Ziffer 3.2 bzw. Ziffer 3.3 näher erläutert.

## 7 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Kolping Krankenkasse AG gehört seit 1. Januar 2017 der MwSt.-Gruppe der Sympany an. Sie haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es wurden keinen weiteren Eventualforderungen bzw. -verbindlichkeiten identifiziert.

## 8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

## 9 Weitere Angaben zur sozialen Krankenversicherung

- Durchschnittlicher Versichertenbestand OKP 2019: 16'235 (Vorjahr: 13'256)
- Ergebnis pro versicherte Person OKP 2019: CHF 56.72 (Vorjahr: CHF 125.23)

Sämtliche weiteren Kennzahlen gemäss KVV Art. 28 sind aus der Jahresrechnung ersichtlich.

## 10 Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2019

In CHF	
Saldovortrag	-
Jahreserfolg	796'999
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>796'999</b>
Zuweisung / Belastung an Reserven KVG	796'999
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>-</b>

# Bericht der Revisionsstelle

## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Kolping Krankenkasse AG

Basel

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Kolping Krankenkasse AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 7 bis 23) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

---

*PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel  
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Enrico Strozzi  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Benjamin von Matt  
Revisionsexperte

Basel, 21. April 2020

## **Sympany**

Peter Merian-Weg 4  
4002 Basel

[sympany.ch](https://sympany.ch)

[my.sympany.ch](https://my.sympany.ch)

[service@sympany.ch](mailto:service@sympany.ch)

Tel. +41 58 262 42 00 (Privatkunden)

Tel. +41 800 955 955 (Unternehmenskunden)

[sympany.ch/geschaeftsbericht](https://sympany.ch/geschaeftsbericht)

## **Impressum**

Herausgeber: Sympany Services AG,  
Marketing und Kommunikation

Produktion: Continue AG, Basel

© 2020, Sympany Services AG, Basel